

# Mit Eltern konstruktiv sprechen

15 Erzieherinnen haben an einem Fortbildungsangebot der Caritas erfolgreich teilgenommen

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Wenn Tom immer nur Fast-food isst, Lena im Winter oft sehr dünn angezogen in den Kindergarten kommt, Johanna erzählt, dass Papa häufig betrunken ist und Moritz ständig andere Kinder haut – dann sind die Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen zumeist erste Ansprechpartner. Dabei spielt ein konstruktives und wertschätzendes Elterngespräch eine zentrale Rolle. Darum haben 15 Erzieherinnen aus Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Langenberg die Fortbildung „Kita-Move“ abgeschlossen.

Diese Abkürzung steht für „Movierende Kurzintervention bei Eltern im Elementarbereich“ und ist ein Fortbildungsangebot für Erzieherinnen in der Gesprächsführung mit Eltern. Angeboten wurde die Fortbildung gemeinsam von der Fachstelle für Suchtvorbeugung und



**Haben sich fortgebildet:** Die Erzieherinnen mit den Kita-Move-Trainern der Caritas Lars Riemeier (l.) und Nadine Büscher (r.).

FOTO: CARITAS

dem Stadtfamilienzentrum Rheda-Wiedenbrück – beide Caritas.

Inhaltlich geht es bei Kita-Move darum, wie Veränderungen im Erziehungsverhalten von Eltern initiiert und unterstützt

werden können. „Das Konzept geht davon aus, dass jede Veränderung der elterlichen Erziehung nicht von heute auf morgen passiert. Sie ist ein Prozess, der in Phasen verläuft und Zeit braucht“, erläuterte Lars Rie-

meier, Fachstelle für Suchtvorbeugung. „Ein zentrales Stichwort ist deshalb die Motivation. Diese gilt es in, einem wertschätzenden Gespräch mit Eltern entsprechend zu entwickeln und voranzutreiben.“

Dazu lernten und trainierten die Teilnehmerinnen Handlungsstrategien und Gesprächstechniken.

„Im Erziehungsprozess belegen Eltern eine zentrale Rolle“, so Nadine Büscher, Stadtfamilienzentrum. Manche Eltern benötigten dabei Unterstützung, auch, weil sich gesellschaftliche Entwicklungen zunehmend belastend auf die Erziehung in Familien auswirken. „Sichtbar wird das für Erzieherinnen, wenn sie in ihrem Berufsalltag entmutigte, frustrierte oder scheinbar gedankenlose Eltern erleben.“ Gespräche mit diesen Müttern und Vätern fielen schwer und hinterließen oftmals Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten. Da will Kita-Move ansetzen und Erzieherinnen mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Familiensituationen geben.